

zu TOP

Mainz, 17.04.2021

Anfrage 0712/2021 zur Sitzung am 28.04.2021

Corona Tests in Kindertagesstätten (Piraten & Volt)

Laut RKI Corona-Kita Studie wurden allein in Kalenderwoche elf 2021 in Deutschland knapp 200 Corona-Ausbrüche in Kitas oder Horten registriert. 160 Einrichtungen schlossen daraufhin entweder einzelne Gruppen oder die ganze Einrichtung. Bekannt ist, dass die neue Corona-Virus-Variante gerade für Kinder erheblich ansteckender und schwerwiegender im Verlauf ist. Um Kita-Kinder, Erzieher*innen und Eltern bestmöglich zu schützen sind Tests, auch für Kinder, daher unerlässlich. Da ein Nasenabstrich für Kinder unangenehm sein kann, gibt es seit Kurzem kindgerechtere Tests in Form von sogenannten Spucktests oder Lollitests, die auch von den Kindern selbst durchgeführt werden können. Diese Testvarianten könnten auch in Mainzer Kitas erheblich zur Ermittlung und Nachverfolgung von Corona-Infektionen beitragen. Wir fragen daher an:

1. In welchem Rhythmus werden Kinder in Mainzer Kindertagesstätten auf das Corona-Virus getestet? Wer führt diese Tests durch? Bitte nach Einrichtung und Art des Tests auflisten.
2. In welchem Rhythmus werden Erzieher*innen und sonstiges Personal in Kitas in Mainz getestet?
 - 2.1. Von wem werden diese Tests durchgeführt?
 - 2.2. Werden die Tests kontrolliert? Wenn ja: von wem?
3. Corona Tests dürfen an Kindern nur nach Zustimmung der Eltern durchgeführt werden. Liegen der Stadt Mainz Zahlen vor, wie viele Eltern ihre Zustimmung gegeben sowie verweigert haben. Wenn ja, bitte Zahlen nach Einrichtung und Entscheidung der Eltern auführen.
4. Zieht die Stadt Mainz es in Erwägung, in Kitas bei Kindern sogenannte Spucktests oder Lollitests durchzuführen?
Wenn ja: welche konkreten Pläne gibt es dahingehend?
Wenn nein: warum nicht?

Avemarie-Scharmann, Tim